
Zeichenerklärung

HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
L	Lektüre
OS	Oberseminar
ProS	Proseminar
SK	Sprachkurs
Ü	Übung
V	Vorlesung
A	Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden
akkr	Akkreditierte Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrerfortbildung in Hessen
D	Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen
G	Teilnahme von Gasthörern möglich
DPO	Diplomprüfungsordnung

Ringvorlesung

Sind Religionen austauschbar?

Ringvorlesung
im Wintersemester 2009 / 2010

Jeweils mittwochs, 18.00 Uhr s.t. bis 19.30 Uhr
in der Aula der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Durften die Christen Israel gegen die Kirche austauschen?

Prof. Dr. Dieter Böhler SJ
28. Oktober 2009

Ist Gottes Name austauschbar? Spätantike Reflexionen

Dr. Johannes Arnold
18. November 2009

Sprechen alle Religionen von demselben Gott? Anmerkungen zur Austauschbarkeit der Religionen aus philosophischer Perspektive

Prof. Dr. Dr. Oliver Wiertz
2. Dezember 2009

Komplementarität der Religionen? Zur Religionstheologie von Jacques Dupuis SJ

Prof. Dr. Dr. Jörg Peter Disse
16. Dezember 2009

Wechsel von einer Buchreligion in die andere? Zu Hintergründen und Tragweite von Konversionen vom Christentum zum Islam und umgekehrt

Prof. Dr. Dr. h.c. Rotraud Wielandt
13. Januar 2010

Aneignung fremder Götter? Gedanken zur Inkulturation des Christentums

Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann
3. Februar 2010

An jede Vorlesung schließt sich eine Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an.

Die Ringvorlesung wendet sich an alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Einschreibung oder Anmeldung.

Einführung, Grundkurs und Philosophische Fächer

Einführung	01 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Ollig	ProS D 1st nach Vereinbarung
	02 Verständlich informieren – überzeugend präsentieren. Referats- und Vortragstechniken Findeis-Dorn	Ü DA 2st Do 11.00 – 12.30
	03 „Debattieren in Sankt Georgen“ Übungsabende zur Kunst der Debatte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Findeis-Dorn / Emunds / Vechtel / Wiertz	Ü DAG 3st Mi 19.00 – 21.00 Termine: 04.11.2009, 25.11.2009, 09.12.2009
Grundkurs	04 Einführung in den christlichen Glauben Vechtel	Koll D 2st Mo 10.35 – 12.10
Philosophie	05 Geschichte der Philosophie von Descartes bis Kant Ollig	V DG 2st Di 08.45 – 10.20
	06 Grundfragen einer heutigen philosophischen Anthropologie Watzka	V DG 3st Mo 08.45 – 10.20 Fr 08.45 – 09.30
	07 Einführung in die Erkenntnistheorie Wiertz	V DAG 3st Mi 08.45 – 10.20 Fr 09.35 – 10.20
	08 Augustinus: De Trinitate. Philosophische und theologische Perspektiven J. Arnold / Watzka	HS DA 2st Di 16.15 – 17.45

09 Die Menschwerdung Gottes in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts: Hugo von Sankt Viktor und Thomas von Aquin Berndt	HS DAG 2st Einführung: Do 29.10.2009, 16.15 – 17.45 weitere Termine nach Vereinbarung
10 Neue deutschsprachige Literatur zum Religionsproblem Ollig	HS DAG 2st Termine: Fr 18.12.2009, 15.00 – 18.00 Sa 19.12.2009, 09.00 – 17.00 Fr 29.01.2010, 15.00 – 18.00 Sa 30.01.2010, 09.00 – 17.00
11 „Überhaupt nichts ist beglückender und süßer als die Wahrheit“. Neuere Arbeiten zur Wahrheitsthematik Wiertz	HS DAG 2st Mi 16.15 – 17.45
12 Kolloquium zur Vorlesung „Einführung in die Erkenntnistheorie“ Wiertz	Koll DAG 1st Mi 10.35 – 11.20
13 Was ist Philosophie? Splett	L G 2st Mo 14.00 – 15.30
14 Philosophisches Repetitorium Fauth	Koll DG 2st nach Vereinbarung

Theologische Fächer

BIBLISCHE THEOLOGIE

Einleitung in die Heilige Schrift

20 Die Umwelt des Alten Testaments
Peetz **V** DAG
2st
Di 10.35 – 12.10

21 Einführung in die Methoden der Exegese des Alten Testaments
Peetz **ProS** DAG
2st
Do 10.35 – 12.10

Exegese des Alten Testaments

22 Genesis (Jakob)
Böhler **V** DAG
2st
Fr 10.35 – 12.10

23 Hebräische Lektüre: Genesis
Böhler **L** DAG
1st
nach Vereinbarung

Exegese des Neuen Testaments

24 Die Lehre und die Person Jesu
Wucherpennig **V** DAG
2st
Di 14.30 – 16.00

25 Ausgewählte Abschnitte aus der Johannesoffenbarung
Wucherpennig **HS** DA
2st
Mo 16.15 – 17.45

26 Biblische Theologie und historische Exegese
Wucherpennig **OS** A
nach Vereinbarung

HISTORISCHE THEOLOGIE

Kirchengeschichte

- | | | |
|-----------|--|--|
| 30 | Katholizismus und Moderne.
Von der Französischen
Revolution zum II.
Vaticanum
C. Arnold | V DAG
2st
Fr 10.35 – 12.10 |
| 08 | Augustinus: De Trinitate.
Philosophische und theolo-
gische Perspektiven
J. Arnold / Watzka | HS DA
2st
Di 16.15 – 17.45 |
| 31 | Schrift und Schreiber.
Studien zur Kulturgeschichte
des Christentums im
Mittelalter
Berndt | HS DAG
2st
Einführung:
Do 07.01.2010, 16.15 – 17.45
weitere Termine:
Sa 16.01.2010, 09.00 – 18.00
und nach Vereinbarung |
| 32 | Die „Regula Pastoralis“
Gregors des Großen und
andere Pastoralchriften der
Alten Kirche
Kessler | HS DAG
2st
Mo 16.15 – 17.45 |

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fundamentaltheologie	40 Fundamentaltheologie Disse	V DAG 3st Mo 10.35– 12.10 und 13.30 – 14.15
Dogmatik	41 Gott und seine Offenbarung Dörr	V DAG 2st Do 10.35 – 12.10
	42 Christologie I Schneider	V DAG 2st Mi 08.45 – 10.20
	08 Augustinus: De Trinitate. Philosophische und theolo- gische Perspektiven J. Arnold / Watzka	HS DA 2st Di 16.15 – 17.45
	09 Die Menschwerdung Gottes in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts: Hugo von Sankt Viktor und Thomas von Aquin Berndt	HS DAG 2st Einführung: Do 29.10.2009, 16.15 – 17.45 weitere Termine nach Vereinbarung
	43 Christologie der Alten Kirche Hainthaler	HS DAG 2st Mi 16.15 – 17.45
	44 Theologie und Spiritualität der Exerzitien Kiechle	HS DA 2st Do 16.15 – 17.45
Moraltheologie	60 Politische Ethik Schuster	V DAG 2st Di 08.45 – 10.20
	61 Sexualität und Lebensform Schuster	HS DA 2st Mi 14.30 – 16.00
	62 Kolloquium für Studierende in postgradualen Studien Schuster	Koll A nach Vereinbarung

**Christliche
Gesellschaftsethik**

63 Kirche im Einsatz für
Gerechtigkeit
Emunds

V DAG
2st
Mo 09.35 – 10.20
Mi 10.35 – 11.20

64 Ordoliberalismus und
Solidarismus: Alte
Konflikte und neue
Herausforderungen der
normativen Ökonomie
→ persönliche Anmeldung
erforderlich unter
nbi@sankt-georgen.de
Emunds / Hengsbach

Koll DAG akkr
2st
Termine:
Mi 07.10.2009, 09.00 – 18.00
Fr 08.01.2010, 09.00 – 18.00
Fr 05.02.2010, 09.00 – 18.00
weitere Termine nach
Vereinbarung

65 Grundlagen der christlichen
Gesellschaftsethik (Tutorium
für Aufbaustudenten)
Emunds

T A
1st
nach Vereinbarung

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie	70 Fundamentalpastoral im Grundriss Sievernich	Freitag	V DAG 2st 08.45 – 10.20
Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik	71 Religionsdidaktik Grundschule in Theorie und Praxis Kießling / Pirker		HS DA 2st Mo 14.30 – 16.00
	72 Praktisch-theologische Theoriebildung I Kießling		OS A 2st Termine: Fr 06.11.2009, 16.00 – 21.00 Sa 07.11.2009, 09.00 – 16.00 Fr 05.02.2010, 16.00 – 21.00 Sa 06.02.2010, 09.00 – 16.00
Pastoralpsychologie und Spiritualität	73 Diakonische Mystagogie I Kießling / Kascholke		HS DAG 2st Mo 22.02 bis Mi 24.02.2010, 09.00–18.00
	74 Bibliodrama in der Glaubenskommunikation Mennen		HS DAG 2st Mo 01.03. bis Do 04.03.2010, 09.00 – 18.00
	72 Praktisch-theologische Theoriebildung I Kießling		OS A 2st Termine: Fr 06.11.2009, 16.00 – 21.00 Sa 07.11.2009, 09.00 – 16.00 Fr 05.02.2010, 16.00 – 21.00 Sa 06.02.2010, 09.00 – 16.00
	75 Supervision als diakonischer Prozess Kießling		Ü A 2st Termine und Ort in Absprache mit den Teilnehmenden
	76 Intensivkurs: Mein Leben mit Gott versöhnen Frielingsdorf / Lanfermann		01. bis 12.09.2009 in Schloss Hersberg/Bodensee

	77 Kurs 8: Geistliche Begleitung und ihre Probleme Frielingsdorf / Lanfermann	09. bis 14.11.2009 in Hofheim
	78 Kurs 5: Berufung und Nachfolge Jesu Frielingsdorf / Lanfermann	07. bis 12.12.2009 in Hofheim
Homiletik	79 Homiletische Übungen zu Ansprachen in Gemeindegottesdiensten (Homiletik II) Felten / Findeis-Dorn	Ü DA 2st Do 16.15 – 17.45
	80 Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs) Föllner	Ü DA 1st Mi 14.30 – 16.00 und 16.15 – 17.45 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung
	81 Überzeugend argumentieren – fair diskutieren. Rhetorik des Gesprächs Findeis-Dorn	Ü DAG 2st Do 14.30 – 16.00

Liturgiewissenschaft	90 Feier des Herrenjahres und der Stundenliturgie Schneider	V DAG 2st Di 10.35 – 12.10
	91 Grundzüge der europäischen Kulturgeschichte Mann	HS DAG 2st Do 14tägig 13.00 – 16.00 1. Treffen am 29.10.2009 im Foyer des Städel Museums, Schaumainkai Weitere Termine: 12.11.2009, 26.11.2009, 10.12.2009, 14.01.2010, 28.01.2010, 11.02.2010
	92 Ein neues Lied dem Herrn? Zur liturgischen Relevanz alter und neuer Geistlicher Lieder im Gottesdienst Föllner	Ü DAG 2st Di 16.15 – 17.45
	93 Kantoren-Kurs Föllner	Ü DA 1st Do 14.30 – 16.00 und 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung
Kirchenrecht	94 Sakramentenrecht (außer Eherecht) Rhode	V DAG 1st Donnerstag 08.45 – 10.20 (in der ersten Semesterhälfte)
	95 Religion und Religionsgemeinschaften im staatlichen Recht Rhode	V DAG 1st Donnerstag 08.45 – 10.20 (in der zweiten Semesterhälfte)

Sprachen

Griechisch	100 Griechisch I Hühne	SK DAG 5st Mo 13.30 – 14.15 Mi 14.30 – 16.00 Do 08.45 – 10.20
	101 Griechisch I b Hühne	SK DAG 3st Mi 13.30 – 14.15 Do 14.30 – 16.00
	102 Griechisch Lektüre Hühne	SK DAG 1st Do 13.30 – 14.15
	103 Griechisch II Intensivkurs Hühne	SK DAG Mo 08.03. – Do 01.04.2010 08.45 – 12.10 Klausur: Sa 10.04.2010 mündl. Prüfungen: 12.-14.04.2010
Latein	104 Latein I Hühne	SK DAG 6st Mo 16.15 – 17.45 Di 14.30 – 16.00 Do 10.35 – 12.10
	105 Latein Lektüre Hühne	SK DAG 2st Mo 14.30 – 16.00
Hebräisch	106 Hebräisch I Peetz	SK DAG 2st Di Do 14.30 – 15.30
Italienisch	107 Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene Perin	SK DAG 1st nach Vereinbarung
Spanisch	108 Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene Vázquez	SK DAG 1st nach Vereinbarung
Französisch	109 Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene Bruchet Collins	SK DAG 1st nach Vereinbarung

Studienbegleitende Programme

Medien und öffentliche Kommunikation	120 Internetworkstatt 2009: Kommunikation im Netz aufbauen, Spiritualität und Theologie ins Netz bringen Bieger / Pelzer	DAG Do 17.09.2009, 13.30 bis Sa 19.09.2009, 12.00 Do und Fr dauert der Kurs jeweils bis 21.30
	121 Tutorium Hipp	DAG Fr 27.11.2009, 13.30 – 15.30
	122 Hörfunkwerkstatt Fischer	DAG Fr 27.11.2009, 16.00 – 21.30 Sa 28.11.2009, 09.00 – 12.00
	123 Medien und Medienberufe. Wie wird man Journalist, Drehbuchautor, Werbetexter, Öffentlichkeitsreferent? Fischer	DAG Fr 25.02.2010, 14.00 – 21.30 Sa 26.02.2010, 09.00 – 13.00
	124 Reportagewerkstatt Hanack / Schwab	DAG Fr 27.03.2010, 14.00 – 21.30 Sa 28.03.2010, 09.00 – 12.00
	125 Tutorium Hipp	DAG Fr 07.05.2010, 13.30 – 15.30
	126 Participatio actiosa – lebendig-handelnde Teilnahme Anthropologische und medientheoretische Aspekte eines pastoralliturgischen Konzeptes Hipp	DAG Fr 07.05.2010, 16.00 – 21.30 Sa 08.05.2010, 09.00 – 12.00
Islam und christlich-muslimische Begegnung	130 „Auf zum Heil!“ – Muslime im Leben (Teil I des viersemestrigen Programms „Islam und christlich-muslimische Begegnung“) Wielandt	V DAG akkr 2st Termine: Fr 30.10.2009, 17.00 – 20.30 Sa 31.10.2009, 09.00 – 12.30 Fr 04.12.2009, 17.00 – 20.30 Sa 05.12.2009, 09.00 – 12.30 Fr 15.01.2010, 17.00 – 20.30 Sa 16.01.2010, 09.00 – 12.30 Fr 05.02.2010, 17.00 – 20.30 Sa 06.02.2010, 09.00 – 12.30

Evangelisierende Seelsorge

140	Gespräche führen durch Zuhören (Baustein 5) Bieger	DAG Do 10.09.2009, 14.00 bis Sa 12.09.2009, 12.00
141	Religionsphilosophie (Baustein 1) Gertler	DAG Do 24.09.2009, 14.00 bis Sa 26.09.2009, 12.00
142	Glaubensbiographie (Baustein 7) Gertler	DAG Do 04.03.2010, 14.00 bis Sa 06.03.2010, 12.00
143	Kritische Gespräche (Baustein 6) Bieger	DAG Do 18.03.2010, 14.00 bis Sa 20.03.2010, 12.00
126	Participatio actuosa – lebendig-handelnde Teilnahme Anthropologische und medientheoretische Aspekte eines pastorallit- urgischen Konzeptes Hipp	DAG Fr 07.05.2010, 16.00 – 21.30 Sa 08.05.2010, 09.00 – 12.00
144	Erwachsenenkatechumenat (Baustein 8) Gertler	DAG Do 23.09.2010, 14.00 bis Sa 25.09.2010, 12.00
145	Kritische Gespräche (Baustein 6) Bieger	DAG Do 07.10.2010, 14.00 bis Sa 09.10.2010, 12.00

Besondere Veranstaltungen

Akademie zur Eröffnung des Studienjahres

Montag, 19. Oktober 2009

09.30 Uhr Eucharistiefeier

10.45 Uhr Akademie

Islam – die vernünftigeren Religion?

*Vorstellungen heutiger Muslime vom Verhältnis ihres Glaubens
zur Rationalität*

Prof. Dr. Rotraud Wielandt

Tag der Kirchenmusik

Mittwoch, 18. November 2009, 09.30 Uhr

*Du bist der Weg, der weiter führt – zur Funktion Neuer
Geistlicher Lieder*

Eugen Eckert, Horst Christill

11.30 Uhr Sankt Georgener Messe

Thomas-Akademie

Sonntag, 07. Februar 2010

16.30 Uhr Eucharistiefeier

17.45 Uhr Akademie

*Naturphilosophie - eine Brücke zwischen Naturwissenschaft
und Glaube?*

Prof. Dr. Hans-Dieter Mutschler

Hochschulchor

Di 13.15 – 14.25

Föller

Hochschulorchester

Nach Vereinbarung

Föller

Latein-Intensivkurs

Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:

Studierende, die

- an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;
- noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;
- die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;
- aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

Inhalt des Kurses:

Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN 3-464-79725-2).

Kurstermin:

Der Kurs findet in den Sommerferien 2010 (August/September) statt. Er dauert acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2010 und ab März 2010 auf der Sankt Georgener Homepage veröffentlicht.

Leitung:

Dr. Baldur Gabriel, OStR

Prüfung:

Die Kursteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Intensivkurses eine **Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen** abzulegen. Mit bestandener Prüfung wird der „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnis in lateinischer Sprache“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Studierenden sollten sich rechtzeitig an ihren Fakultäten bzw. Fachbereichen erkundigen, ob ihnen dieses Zeugnis anerkannt wird.

Diejenigen, die die **staatliche Prüfung in Hessen** ablegen möchten, müssen den Antrag auf Zulassung direkt an das staatliche Schulamt Gießen richten. Bitte beachten Sie, dass zu dieser Prüfung nur zugelassen wird, wer

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
- an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
- oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens einem Jahr in Hessen hat

(vgl. »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003«).

Die Adresse des staatlichen Schulamtes Gießen lautet:
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen
und den Vogelsbergkreis
Schubertstraße 60
35392 Gießen
Tel. 0641/4800-3351 oder -3316
www.schulamt-giessen.hessen.de

Kursgebühr: 370 EUR (inkl. Lernmaterialien)
Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 340 EUR

Kontakt: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frau Petra Muth
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-254
Fax 069/6061-307
E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Griechisch-Intensivkurs

**Teilnehmerkreis/
Zielgruppe:**

Studierende, die
→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;
→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;
→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;
→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

Inhalt des Kurses:

Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament.
Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt.
Unterrichtet wird nach dem Lehrbuch „Hellenisti, Grundkurs der hellenistisch-griechischen Bibelsprache“, zusammengestellt von Josef Lindauer, weitergeführt von R. und M. Hotz, EOS Verlag St Ottilien, München 2005, ISBN 3-8306-7231-4. Außer dem Lehrbuch ist zum Intensivkurs ein griechisches Neues Testament mitzubringen („Nestle-Aland“, ISBN 3-438-05100-1) sowie ein Griechisch-deutsches Wörterbuch („Gemoll“, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, ISBN 978-3-486-00234-8 oder Benseler, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, ISBN 978-3-598-73022-1).

Kurstermin:

Der Kurs findet in den Sommerferien 2010 (August/September) statt. Er dauert acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2010 und ab März 2010 auf der Sankt Georgener Homepage veröffentlicht.

Leitung:

Dr. Ulrike Zimbrich

Prüfung:

Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/ in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt.

Kursgebühr:

370 EUR

Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 340 EUR

Kontakt:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

Frau Petra Muth

Offenbacher Landstr. 224

60599 Frankfurt am Main

Tel. 069/6061-254

Fax 069/6061-307

E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Studienprogramm

»Medien und öffentliche Kommunikation«

Beschreibung

Ziel des Studienprogramms ist es, die öffentliche Präsenz von Theologie und Kirche zu forcieren und berufliche Chancen für Theologinnen und Theologen zu eröffnen. Die Perspektiven, die die Medien bieten, sind vielversprechend, denn in den letzten Jahren ist das Interesse am Religiösen ständig gewachsen. Beiträge mit religiösen Fragestellungen und Serien mit religiösen Protagonisten machen Quote. Das Internet gewinnt für die Kirche immer mehr an Bedeutung und in einer Mediengesellschaft braucht die Kirche qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit. Nach einem Basismodul sind drei Qualifikationen (auch additiv) möglich:

1. **Journalismus:** Vorbereitung auf die erfolgreiche Bewerbung um einen Volontariatsplatz.
2. **Internet:** Das Internet für den Aufbau von Gemeinden, (kirchlichen) Zentren und Verbänden nutzen.
3. **Öffentlichkeitsarbeit:** Eine an den Werten von kirchlichen und Non-Profit-Organisationen orientierte Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und umsetzen.

Es gibt ein gemeinsames Modul für alle Einsteiger, das noch offen lässt, für welchen Schwerpunkt man sich entscheidet.

Das Programm ist auf die späteren Tätigkeiten hin angelegt:

- Praxisorientierte Reportage- und Hörfunkwerkstatt als Vorbereitung, sich erfolgreich um einen Praktikumsplatz zu bewerben
- Vierwöchiges Praktikum, möglichst in einer Lokalredaktion
- Kurse für die einzelnen Aufgabenfelder der drei Aufbauprogramme
- Internetwerkstatt, da das Internet für alle Medienbereiche immer mehr Funktionen hat
- Coaching für das Schreiben. Die Beiträge sollen in der Zeitung, im Hörfunk, Internet oder als Flyer/Broschüre veröffentlicht werden
- Gruppentutorien
- Blockveranstaltungen zu Religion und Medien

Die oben beschriebenen Kursbausteine werden im Block an Wochenenden im Semester bzw. in den Semesterferien angeboten, so dass für Studierende, die an anderen Universitäten eingeschrieben sind, eine wöchentliche oder vierzehntägige Präsenz in Frankfurt nicht erforderlich ist.

Zulassungsvoraussetzungen

- Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in;
- bereits absolviertes 1. Studiensemester;
- Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.

Dauer

Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.

Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Einrichtungen	Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 55).
Leitung	Dr. Eckhard Bieger SJ Tel. 069/6061-303 0173/3183343 E-Mail: e.bieger@gmx.de
Anfragen	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studienprogramm Medien Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main E-Mail: medien@sankt-georgen.de Tel. 069/6061-640 Fax: 069/6061-225 www.sankt-georgen.de/medien
Anmeldung	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307
Termine	siehe Seite 39

Studienprogramm

»Islam und christlich-muslimische Begegnung«

Beschreibung	Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Jedes Semester des zweijährigen Zyklus hat seinen eigenen Methodenschwerpunkt. Das erste ist stärker religionsphänomenologisch, das zweite religionsgeschichtlich, das dritte theologiegeschichtlich und das letzte systematisch-theologisch ausgerichtet. Islam kommt dabei nicht nur als entlegenes, historisches Untersuchungsobjekt in den Blick. Es kommen vielmehr auch zeitgenössische muslimische Denker zur Sprache. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden.
Zulassungsvoraussetzungen	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch.
Dauer	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.
Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 55).

Leitung

Prof. Dr. Rotraud Wielandt
Holzmarkt 3 a
96047 Bamberg
Tel. 0951/52575
Fax: 0951/52589
E-Mail: r.wielandt@t-online.de

Anmeldung

Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden:
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Studentensekretariat
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-217
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Fax: 069/6061-307

Termine

siehe Seite 39

Studienprogramm

»Evangelisierende Seelsorge«:

Den Glauben zur Sprache bringen

Beschreibung

Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Glaubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.

Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:

- Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.
- Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.
- Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.
- Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.
- Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.
- Den Glauben der Kirche weiter zu geben.

Bausteine

1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens
 2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie
 3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses
 4. Thematisierung des Religiösen in den Medien
 5. Gespräche führen durch Zuhören
 6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik
 7. Glaubensbiographie
 8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen
 9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.
- Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium

Zertifikat

Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmechein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).

Gebühren

Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 55).

Leitung

Dr. Thomas Gertler SJ
Am Hinteren Perlachberg 1a
86150 Augsburg
Tel. 0821/50101-0
E-Mail: thomas-gertler@jesuiten.org

Dr. Eckhard Bieger SJ
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Anmeldung

Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden:
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Studentensekretariat
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6061-217
Fax 069-6061-307
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

Termine

siehe Seite 40